

Bericht zur Umsetzung der geförderten Aktivitäten bundesweiter Selbsthilfeorganisationen

Antragstellende Organisation:

Osteoporose Selbsthilfe Österreich

1999 wurde der Dachverband der österreichischen Osteoporose-Selbsthilfegruppen gegründet. Er kümmert sich um den Aufbau eines österreichweiten Netzes von Selbsthilfegruppen, um einen einheitlichen Qualitätsstandard, um die Aus- und Weiterbildung der Selbsthilfegruppenleiterinnen und -leiter und organisiert Informationsveranstaltungen. Die Dachorganisation sorgt für ein gemeinsames Auftreten in der Öffentlichkeit, bei internationalen Kongressen und stellt Informationsmaterial zur Verfügung.

Nähere Informationen unter www.osteoporose-selbsthilfe.org

Titel der umgesetzten Aktivität:

Echte Männer – BAUEN AUF INNERE STÄRKE

Umsetzung der Aktivität:

Im Februar 2019 war es so weit, und der Vorstand traf sich mit dem wissenschaftlichen Beirat. Der wissenschaftliche Beirat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizin, Sportwissenschaft, Lebens- und Sozialberatung, Sozialarbeit, Psychologie und Ernährungswissenschaften. An diesem Tag wurden die Inhalte für den Informationsfolder entwickelt. Der Folder wurde in folgende Kategorien gegliedert:

1. Volkskrankheit Osteoporose
2. Diagnose
3. Folgen
4. Risikofaktoren
5. Therapie
6. Selbsthilfe

Es wurden für die speziellen Unterkategorien Kleingruppen gegründet, welche die Inhalte gemeinsam erarbeitet haben. Nach ein paar Wochen wurden die Ergebnisse zusammengefasst und an die Vorstände der Selbsthilfegruppen gesandt. Die Rückmeldungen wurden zusammengefasst und in einer zweiten Runde an die Expertinnen/Experten versandt. Anschließend wurden die erarbeiteten Unterlagen der Grafikabteilung übermittelt. Diese schickte einen Vorschlag an den Vorstand. Der Vorstand nahm nach Rücksprache mit dem wissenschaftlichen Beirat noch kleine Änderungen vor. Schlussendlich konnte der zehnsseitige Folder gedruckt werden.

Die Folder wurden auf durch die Mitglieder der Selbsthilfegruppen an die Gesundheitseinrichtungen in der Region sowie an interessierte Personen verteilt und von der Geschäftsstelle an Einrichtungen im Gesundheitswesen übersandt. Die Druckwerke können jederzeit bei der Geschäftsstelle kostenfrei bestellt werden.

[Link zum Folder](#)

Lernerfahrungen durch die Umsetzung der Aktivität:

Das Wichtigste in einem Projekt ist es, eine Projektleiterin bzw. einen Projektleiter zu bestimmen. Diese(r) organisiert die Vorgehensweise und bildet die Schnittstelle zwischen allen Beteiligten. Weiters erstellt und kontrolliert diese Person den Zeit- und Ablaufplan. Diese Schlüsselfunktion wurde mittels Abstimmung vom Vorstand und dem wissenschaftlichen Beirat bestimmt. Nachdem diese Person gefunden worden war, konnte ein reibungsloser Ablauf des Projekts innerhalb der Zeit stattfinden.

Während der gesamten Projektdauer wurden viele Diskussionen geführt. Es war nicht einfach, das gebündelte Wissen aller Beteiligten auf zehn Seiten zu reduzieren. Neben den Ergebnissen der Expertinnen/Experten und des Vorstands war es für uns auch wichtig, die Anmerkungen der Selbsthilfegruppenmitglieder zu berücksichtigen. Durch eine gute Konsensfindung konnte nun schlussendlich der Inhalt der Grafikabteilung übergeben werden. Durch die schnelle und unkomplizierte Bearbeitung seitens der Grafikabteilung konnte ein umfangreicher und informativer Folder erstellt werden.

Die finanzielle Unterstützung durch die österreichische Sozialversicherung hat uns bei der Umsetzung sehr geholfen.